

3. Runde des Digitalen Prignitzer Advents- und Weihnachtschores

07.12.2020 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Wir gehen in die 3. Runde und singen zum 3. Advent das ehrwürdige Adventslied „Wie soll ich Dich empfangen“, Evangelisches Gesangbuch Nr. 11, die **1. und 3.** Strophe.

Es passt in diese Zeiten. Wir wagen es wieder vierstimmig. Also, wer sich traut, singt in seiner jeweiligen Stimmlage. Unten finden Sie wieder die Noten mit Text und die Musikdatei. Ein großer Dank an Michael Schulze, der uns diesmal die Musik eingespielt hat!

Wie geht das technisch? Einfach mit zwei sogenannten Endgeräten (Handy, Pad, Laptop, Computer...) und einem Set Kopfhörer. Auf dem einen Endgerät hören Sie sich über Kopfhörer - also nur für sich selbst hörbar - die Musik von „Wie soll ich Dich empfangen“ an und singt dazu die erste und dritte Strophe mit (Achtung, es gibt wieder ein Vorspiel.) Während Sie singen, filmen Sie sich selbst oder jemand anderes mit dem anderen Endgerät, am Besten im Querformat. Vielleicht finden Sie Ihren Gesang nicht so perfekt. Das macht nichts! Wie in jedem Chor mischen sich auf wunderbare Weise alle Stimmen zu einem Klang.

Das Video schicken Sie bitte bis **spätestens Freitag, 11.12.2020, 20.00 Uhr** an weihnachtschor@kirchenkreis-prignitz.de oder (noch besser!) ladet es gleich bei <https://wettransfer.com> hoch und schickt uns den Link. Es hat einen kleinen technischen Fehler gegeben - wir bitten das zu entschuldigen, vor allem, wenn dadurch Beiträge verloren gingen.

Am Samstag wird alles von kundiger Hand zusammengeschnitten und ab Samstagabend kann man den Chor auf Facebook, bei Instagram und YouTube hören, liken, teilen, versenden - schlicht sich selbst und andere damit erfreuen.

Wie soll ich dich empfangen

Wie soll ich dich empfangen

Satz: Johann Crüger 1657/58
an EG 11 angepasste Fassung

S/A

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,
o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?

T/B

6 6 7 6 6 5

O Je-su, Je-su, setze mir selbst die Fackel bei,

T/B

6 6 7 4 6

da-mit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

T/B

6 6 5

3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud,
als Leib und Seele saßen in ihrem größten Leid?
Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht,
da bist du, mein Heil, kommen und hast mich froh gemacht.

Einen Kommentar schreiben